Der richtige Zeitpunkt ist JETZT!

26.02.2026

Am Donnerstag, den 26. Februar 2026 konnte die Gemeinde Safenwil Kraft und Wesen des Apostelamts erleben. Apostel Christophe Domenig diente mit dem Wort:
«Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.» (Lukas 9, 62)

Um einen Pflug zu führen und gerade Furchen zu ziehen, sollte man seinen Blick tunlichst nach vorne richten.

So sollen auch wir…

- nicht zurückschauen auf vergangene Leiden und Ungerechtigkeiten. Dies führt zu Traurigkeit und Verbitterung.
- nicht zurückschauen, um Vergangenes zu überhöhen. Mit der Aussage «Früher war alles besser» wird das aktuelle Erleben unnötig klein gemacht.
- wenn wir zurückschauen, uns an Gnadengaben und Glaubenserlebnissen erfreuen. Aber wir wollen auch die aktuellen Gaben Gottes erkennen und dankbar sein für sie.
- unseren Blick nach vorne ausrichten, auf unsere göttliche Zukunft, gleichzeitig aber auch JETZT mit Blick auf diese Zukunft handeln. Wir wollen nicht zu- oder abwarten, sondern JETZT was uns möglich ist tun, um die Zukunft mitzugestalten.

Das Zwischenlied von Chor und Ensemble beleuchtete eine besondere, oft unterschätzte Art des Handelns. «Betende Hände braucht unsere Zeit» – Das wirkt! Wir sind eingeladen, ohne Zögern, dafür mit Mut und Zuversicht zu beten. Zum Wohl unserer Seele, fürbittend für alle Menschen, auch für die Seelen in der jenseitigen Welt, ganz besonders in der Vorbereitung auf einen Gottesdienst für die Entschlafenen.

Der Donnerstagabend, 26. Februar, war auch der richtige Zeitpunkt, die Gemeinde ganz überraschend zu beschenken. Berufen und gelenkt durch den Heiligen Geist, erhielt die Gemeinde Safenwil einen weiteren Priester. Auch in der Ordination wurden Kraft und Wesen des Apostolats Christi sichtbar, das heute, JETZT, wirkt, mit geradem Blick voraus.

Der Apostel legte dem neuen Priester den Inhalt des Gottesdienstes sozusagen als Programm für sein künftiges priesterliches Wirken ins Herz. Auch im Amtsauftrag gilt es, JETZT zu handeln. Bei allem Wirken im Werk des Herrn soll der Blick nach vorne und nach oben gerichtet sein, Meister und Ziel allzeit im Auge.

Die Gemeinde freut sich über ihren neuen Priester und wünscht ihm, dass er mit Gottes Hilfe in seinen Amtsauftrag mit Freude dienen kann.